

Itternprotest: „Kinder aus Schulbus geworfen“

JOHANN (SN-tau). Chronisch überfüllte Schulbusse gen für großen Ärger von Schülern, Eltern und Buskern. Im Pongau beschwerten sich Eltern darüber, dass einjährige aus dem ÖBB-Bus geworfen werden. Am Mittwoch waren Kinder aus Schwarzach die Leidenden. Schwarzachs Bürgermeister Andreas Haitzer (Ö), selbst betroffener Vater, sagt: „Meine Tochter besetzt die erste Klasse der Hauptschule. Sie hat um 13.30 Uhr angerufen, dass sie und zwei Mitfahrer vor der Abfahrt aus dem Bus geschmissen wurden. Der Chauffeur hat gesagt, wer bis Schwarzach soll aussteigen. Er hat Platz. Ich habe meine Tochter abgeholt.“ Haitzer ist selbst ÖBB-Mitarbeiter: als gelernter Fahrdienstleiter Notfallkoordinator – noch bis Jahresende, dann werde er für sein politisches Amt 100-prozentig kareziert. Er kritisiert eine „schwache Busorganisation“. „Mich ärgert, dass das auf dem Rücken der Kleinsten und Schwächsten ausgetragen wird.“ Der Lenker habe keinen Fehler eingestanden, sondern gemeint, er hätte die Schüler gebeten, freiwillig auszusteigen.

In der Postbus-Verkehrsstelle St. Johann hieß es auf SN-Anfrage: „Wir sind nicht befugt, darüber Auskunft zu geben.“ Ein ähnlicher Vorfall wie der vom Mittwoch sei ihm nicht bekannt, sagte Disponent Josef Oberbichler. Gebietsleiter Hannes Bogen-sperger war nicht erreichbar.

Ein Mini für die

Preisgekrönt. Bei einem Tuningwettbewerb in Deutschland gewann die Salzburgerin Doris Zanotti die Gesamtwertung. Im „Mini Rosinante“ stecken vier Jahre Teilesuche und Werkstattarbeit.

OTHMAR BEHR

OBERTRUM (SN). Auf Salzburger Straßen ist seit zwei Wochen ein preisgekröntes Auto unterwegs: Der „Mini Rosinante“ von Doris Zanotti aus der Landeshauptstadt. „Es war alles ein Zufall“, schildert die gelernte Schneiderin, „ich habe im Internet vom Tuningwettbewerb der Firma Borbet gelesen und mich angemeldet“.

Das passende Auto stand in einer zur Werkstatt umfunktionierten Scheune im Niemandsland zwischen Obertrum und Anthering („Dorthein leitet nicht einmal ein Navi.“): Ein Austin Mini 1000, Baujahr 1972, von dem (fast) nur noch das Blechkleid im Originalzustand ist. Vier Jahre Teilesuche und Werkstattarbeit stecken in dem Fahrzeug. Als Doris Zanotti heuer von dem Wettbewerb erfuhr, musste nicht mehr viel gemacht werden.

Gemeinsam mit ihrem Freund Norbert Supper, einem Elektroniker mit Leidenschaft für Mechanik, hat sie einen Traum-Oldie in Pink auf die Räder gestellt. Mit stärkerem Motor, mit fantasievoller Lackierung, mit einer bärenstarken Soundanlage und, passend

zu einem Mini, mit einem „Hühnerfänger“ statt eines mächtigen Kuhfängers vor der Kühlermaske.

„Das Auto kam auf Anhieb in die Endausscheidung unter die besten zehn und wir wurden zur großen Tuningmesse nach



Die gelernte Schneiderin gestaltete den Innenraum komplett neu. Links: Doris Zanotti und ihr preisgekrönter Mini, inklusive „Hühnerfänger“ vor der Kühlermaske: Im kommenden Mai geht es gemeinsam zur bedeutenden Fachmesse „Tuning World Bodensee“ in Friedrichshafen.

Bilder (2): SN/O. BEHR

长城饭店

China-Restaurant CHINESISCHE MAUER

11. Jubiläum

Am Sa. 27. Nov. von 11 bis 23 Uhr
Buffet pro Person

nur € 11 (exkl. Getränke)

Aignerstr. 16 / 5020 Salzburg
Telefon: 0662 622 695
Familie Lin freut sich auf Ihr Kommen!

Faszination Wintergarten

maximale Aufmerksamkeit

Dortmund eingeladen“, erzählt die Autoliebhaberin, „und am 12. November hat die Jury entschieden, dass ‚Rosinante‘ gewonnen hat.“ Borbet, ein deutscher Hersteller für Leichtmetallräder, hatte den Bewerb zum dritten Mal veranstaltet.

„Noch wissen wir gar nicht, was da alles auf uns zukommt“, sagt Norbert Supper, der extra für die Fahrt zur Messe „My Car“ nach Dortmund einen billigen Gebrauchtwagen mit Anhänger gekupplung gekauft hat. Supper: „Eigentlich wollten wir mit dem Mini fahren, denn dieses Auto ist kein Showcar, sondern das Alltagsauto von Doris. Aber für die weite Strecke war der Anhänger doch besser.“

Fix ist die Teilnahme von Besitzerin und Auto am Großevent „Tuning World Bodensee“ im kommenden Mai. Der „Rosinante“ ist als „Borbet-Werbestar“ zu sehen. Das Auto

wird, da der Hersteller keine Felgen für diesen Mini im Programm hat, weiter fürstlich veredelt. „Die Felgen werden als Einzelstücke gefräst und mit der Typisierung kommt alles auf 50.000 Euro“, sagt Supper, „so wie es aussieht, dürfen wir die Räder behalten“.

Ob es mit dem zur Pretiose gewordenen Fahrzeug noch einmal nach England geht, ist unwahrscheinlich. Aber das Paar besitzt sechs weitere historische Mini. Mit dem „Rosinante“ sind Doris und Norbert nach England gefahren, um sich im Mutterland des Mini mit Teilen einzudecken.

Doris Zanotti ist auch journalistisch tätig. Sie veröffentlicht online eine „freie Schrauberzeitschrift“ namens „The Daily Rust“ („Der tägliche Rost“).

Alles Weitere ist im Internet zu lesen unter:

www.supper-mini.com

Abholshop Salzburg
electronic4you www.electronic4you.at

SONY alpha DSLR-A230L Digitale Spiegelreflexkamera GUTSCHEIN 10.2 megapixel inkl. Objektiv AF 18-55mm 3.5-5.6 DT SAM 299,00 Art.Nr. 115541	Nikon D3000 Digitale Spiegelreflexkamera GUTSCHEIN 10.2 megapixel inkl. Objektiv AF-S VR DX 18-55mm 3.5-5.6 399,00 Art.Nr. 116180
Apple iPad Wifi + 3G mit 32GB MC496FD/A GUTSCHEIN 699,00 Art.Nr. 120867	

JETZT NEU!
Abholshop Salzburg
im EKZ Neue Mitte Lehen
Täglich für Sie geöffnet!
Mo-Fr 9:00 - 19:00 Uhr
& Sa 9:00 - 18:00 Uhr

Schuhmacherstraße 14 • 5020 Salzburg • Tel.: +43 (0) 662 / 24 36 48
Abgabe max. 1 Stück pro Person. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Keine Barabgabe möglich. Gültig von 25.11.2010 bis 29.11.2010. Abholung in der Filiale Salzburg. Weitere Gutscheine im Geschäft erhältlich. Stoppreise waren die bisherigen Verkaufspreise von electronic4you. Druck und Satzfehler vorbehalten.

Berger
www.confiserie-berger.at

HOLEN SIE SICH IHREN
Weihnachtsbaum

am Freitag und Samstag,
am 2. und 3. Adventwochenende in unseren Filialen in
Salzburg, Saalfelden und St. Johann / Pg.

SALZBURG KOMPAKT

Überschlag beim Fahrtechniktraining

SAALFELDEN (SN). Ein schwerer Unfall ereignete sich am Mittwochnachmittag im Fahrtechnikzentrum des ÖAMTC in Saalfelden. Ein Lenker überschlug sich auf der Teststrecke mit seinem Wagen. Zwei Insassen wurden verletzt, kamen nach ersten Angaben aber rela-

tiv glimpflich davon. Zunächst hieß es, die Personen seien in dem Wrack eingeschlossen. Das bewahrheitete sich aber nicht. Der Unfall passierte bei einer Veranstaltung von BMW Deutschland. Die Autofirma hatte das Gelände dafür vom ÖAMTC gemietet und führte ein Fahrtechniktraining durch, bei dem BMW auch eigene Instrukturen stellte.